

# Tatort -

Straßen der Welt e.V.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2025



Liebe Freundinnen und Freunde des Tatort – Straßen der Welt e.V., liebe Mitglieder,

seit 27 Jahren setzen wir uns für Kinderrechte ein und unterstützen Kinder dabei, bessere Chancen für ihre Zukunft zu erhalten. Auch im vergangenen Jahr konnten wir die Arbeit unserer langjährigen Projektpartner auf den Philippinen, in Eswatini und in Kenia zuverlässig begleiten und fördern. In Deutschland haben wir unser Schulranzenprojekt erneut erfolgreich umgesetzt.

Neben der Projektarbeit war das Jahr von vielen guten Begegnungen geprägt. Gerade in politisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bedeutet es uns viel, dass Sie uns treu bleiben und unsere Arbeit weiterhin mittragen. Dieses Vertrauen, zusammen mit dem Engagement unserer Partner und der Unterstützung unserer Förderinnen und Förderer, bildet das Fundament unseres Vereins.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen: Unseren Wegbegleiter\*innen, dem Beirat, dem Büroteam, den Ehrenamtlichen und vor allem Ihnen. Ohne Ihr Engagement und Ihre Unterstützung wäre dies alles nicht möglich.

Wir starten mit Schwung und Zuversicht ins neue Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam dran zu bleiben. Danke, dass Sie dabei sind.



Ihre Maren Bär, Marius Heimlich und Ulrike Thonemann

## I. Tätigkeitsbericht

### Unser Engagement auf den Philippinen

#### Kinderschutzzentrum PREDA

Die Kinderschutzorganisation PREDA (People's Recovery, Empowerment and Development Assistance) wurde 1974 von dem irischen Priester Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet. Seit 1998 arbeitet Tatort – Straßen der Welt e.V. eng mit PREDA zusammen. Mädchen, die Opfer häuslicher Gewalt oder sexuellen Missbrauchs wurden, sowie Jungen, die aus Haftanstalten befreit wurden, finden dort ein sicheres Zuhause. Neben therapeutischer Betreuung erhalten die Kinder liebevolle Zuwendung sowie Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung. Ziel ist es, ihnen die Basis für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu geben.

Wir unterstützen dauerhaft die Arbeit von PREDA in den Kinderschutzzentren. Dort finden aktuell 60 Mädchen und 30 Jungen im Jungenhaus in Zambales und 39 Jungen im Jungenhaus in Cebu ein Zuhause. In der Betreuung der Kinder und der Verwaltung arbeiten 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Highlight in diesem Jahr war der Besuch der Preda Youth Group im Oktober 2025 in Köln im Rahmen ihrer Theatertournee. Aufgeführt wurde das Musical-Drama „Once We Had a Dream“, basierend auf wahren Geschichten von Kindern auf den Philippinen. In einer Talkrunde schilderten Dietmar Bär und Lino Cañete eindrucksvoll von ihren Erfahrungen auf den Philippinen. 170 Gäste besuchten die Veranstaltung im VHS Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum.



## Fairer Handel - Mango Tango Projekt

Zusammen mit PREDA und der Fairhandelsgenossenschaft WeltPartner setzen wir uns für den Fairen Handel auf den Philippinen ein. Trotz fruchtbarer Böden, günstigem Klima und wirtschaftlichem Wachstum lebt ein Großteil der philippinischen Bevölkerung, insbesondere die indigene Aeta-Landbevölkerung, in absoluter Armut und muss mit weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag auskommen.

Zum 25-jährigen Jubiläum des Tatort – Straßen der Welt e.V. im Jahr 2023 wurde das Mango Tango Projekt ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Mangobaum-Setzlinge und weitere Obstpflanzen für die Aeta-Bevölkerung in der Provinz Zambales zu finanzieren. Die Spendeneinnahmen decken die Kosten für Setzlinge, Pflanzung, Transport, Arbeitskräfte und Pflege. Der Verkauf der Mangos ermöglicht Kleinbauernfamilien ein höheres, regelmäßiges Einkommen und verbessert nachhaltig ihre Lebensgrundlage.

Die Projektziele sind die Schaffung von Einkommen und Perspektiven durch Fairen Handel, die Sicherung der Bildungschancen für Aeta-Kinder und Jugendliche, die Stärkung der Landrechte der indigenen Bevölkerung sowie die Wiederaufforstung von durch Bergbau zerstörten Gebieten.



Auch in 2025 haben wir das Mango Tango Projekt fortgeführt und uns außerdem an der Finanzierung von Wasserversorgungssystemen beteiligt. In den vergangenen beiden Jahren konnten Wassersysteme in zehn Aeta-Gemeinschaften in Zambales installiert werden. Seit Start des Projektes konnten insgesamt mehr als 97.000 Euro an Spendengeldern gesammelt werden.

Gemeinsam mit PREDA unterstützen wir seit 2025 junge Aeta-Studierende auf den Philippinen, mit dem Ziel den jungen Menschen zu helfen, ihr Studium zu finanzieren. Die Studierenden belegen praxisnahe, zukunftsorientierte Fächer wie Land- und Forstwirtschaft, Erziehungswissenschaften und Ingenieurwesen. Mit ihrem Wissen verbessern sie nicht nur ihre eigenen Lebensbedingungen, sondern stärken nachhaltig ihre Gemeinschaften.



## Unser Engagement in Kenia

### Umoja Frauendorf

Im Jahr 1990 floh Rebecca Lolosoli nach massiven Misshandlungen durch ihren Ehemann aus ihrem Dorf des Samburu-Stammes und gründete mit anderen Frauen das erste Frauendorf Kenias sowie die Selbsthilfegruppe Umoja Uaso Women Group. Seitdem setzt sich Rebecca für ein selbstbestimmtes Leben von Frauen und ihren Kindern ein. Das Frauendorf bietet Zuflucht vor häuslicher Gewalt, Genitalverstümmelung (FGM), Frühverheiratung und Zwangsehen. Die Frauen kämpfen gegen tief verwurzelte Traditionen und Bräuche, die von den Samburu als "kulturelle Güter" betrachtet werden – darunter auch die Genitalverstümmelung.



Seit 2015 fördern wir das Frauendorf Umoja und die Umoja Schule in Kooperation mit dem Umoja Freundeskreis e.V.. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt – nach dem Bau der dorfeigenen Schule – auf dem Schutz von Samburu-Mädchen und -Frauen vor FGM und Frühverheiratung sowie auf der Förderung von Bildung.

### Umoja Mühlbauer Academy

Mit Unterstützung des Tatort-Vereins und des Freundeskreises Umoja konnte die 2014 eröffnete Grundschule in Umoja im Jahr 2019 erweitert werden. Aktuell besuchen in den Klassen 1 bis 9 248 Schülerinnen und 110 Schüler die Umoja Mühlbauer Academy.



Seit unserem Jubiläum in 2023 finanziert der Tatort-Verein den Einschulungsjahrgang 2024 an der Umoja Mühlbauer Academy. Das Patenprojekt wurde vom Freundeskreis Umoja initiiert und ermöglicht Mädchen aus mittellosen Familien durch eine Schulpatenschaft den Besuch der Umoja Mühlbauer Academy. Im Gegenzug verpflichten sich die Familien in einem schriftlichen Vertrag mit der Schule, keine Genitalverstümmelung und Frühverheiratung vor dem 18. Lebensjahr oder Zwangsverheiratung zuzulassen. Um eine ausgewogene Geschlechterverteilung zu gewährleisten, werden auch Jungen in das Programm aufgenommen.

Für den Einschulungsjahrgang 2024 konnten 23 Paten gefunden werden, die über neun Jahre die Schulgebühren für 25 Schulplätze finanzieren. Es handelt sich nicht um individuelle Patenschaften zwischen Paten und einzelnen Kindern, sondern um eine Patenschaft für die gesamte Klassengemeinschaft eines Jahrgangs.

2020 wurden gemeinsam mit dem Freundeskreis Umoja zwei Schulbusse finanziert. Diese erleichtern den Schulweg erheblich, da viele Kinder zuvor kilometerlange Fußmärsche durch unwegsames Gelände oder entlang gefährlicher Hauptstraßen zurücklegen mussten. Dank der Busse können nun auch Kinder aus entlegenen Siedlungen die Schule in Umoja besuchen. Seit 2021 übernimmt die Beurer Stiftung die laufenden Kosten der Busse, so auch im Jahr 2025.

## FGM-Workshops

Weltweit sind über 230 Millionen Mädchen und Frauen von Genitalverstümmelung (FGM) betroffen – einer gravierenden Verletzung der Menschenrechte. Diese Praxis betrifft häufig Mädchen zwischen dem Säuglingsalter und 15 Jahren sowie Frauen bis zu 49 Jahren. Besonders verbreitet ist FGM in vielen afrikanischen Gemeinschaften: In 24 Ländern wurden mehr als 144 Millionen Fälle dokumentiert.

Bei den Samburu liegt die Rate der Genitalverstümmelung trotz eines nationalen Verbots von 2011 weiterhin bei 75,9 %. Die gesundheitlichen Folgen sind schwerwiegend: Neben körperlichen Komplikationen wie Schmerzen während der Menstruation oder schweren Geburtsproblemen können die Folgen im schlimmsten Fall tödlich sein. Hinzu kommen erhebliche psychische



Belastungen. Bildung und Aufklärung sind daher essenziell, um langfristigen und generationsübergreifenden Wandel zu schaffen.



Seit 2018 unterstützen wir die FGM-Workshops von Rebecca Lolosoli und ihrem Team in Umoja und den umliegenden Dörfern. 2024/2025 haben wir erneut Aufklärungsworkshops finanziert, durch die rund 1.500 Dorfbewohner\*innen erreicht werden konnten.

Mit der Zusammenarbeit mit dem Verein Zinduka e.V. hat der Tatort – Straßen der Welt e. V. sein Engagement für Mädchenrechte in Ostafrika und gegen genderbasierte Gewalt weiter ausgebaut. Gründerin Antonia Kipainoi setzt sich gemeinsam mit ihrem Team beim Stamm der Kuria in Kenia aktiv gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM) ein. Im Rahmen des Girls-Empowerment-Programms werden jährlich Schutz- und Aufklärungscamps organisiert, die während der traditionellen Beschneidungszeit bis zu 200 Mädchen im Alter von 7 bis 17 Jahren erreichen.





Im Jahr 2025 haben wir begonnen, das Girls-Empowerment-Programm von Zinduka zu unterstützen. Das Programm richtet sich an Mädchen, die von weiblicher Genitalverstümmelung bedroht sind, und verbindet Schutz und Aufklärung mit partizipativen Camps, Gesprächen in den Familien sowie Nachbesuchen in den Haushalten. Auf diese Weise werden Mädchen, Eltern und Familien aktiv und holistisch in Lern- und Entscheidungsprozesse eingebunden und gemeinschaftliche Verantwortung gestärkt.

## Unser Engagement in Eswatini

Eswatini, das zweitkleinste Land Afrikas mit knapp 1,5 Millionen Einwohnern, hat eine der weltweit höchsten HIV/AIDS-Raten. Eine erschreckende Folge davon ist, dass über 120.000 Kinder zu AIDS-Waisen geworden sind. Häufig übernehmen ältere Geschwister oder Großmütter die Versorgung der Kinder, was oft dazu führt, dass viele von ihnen nicht regelmäßig zur Schule gehen können. Die Versorgung der Kinder bleibt eine große Herausforderung für Familien und Dorfgemeinschaften.

Seit 2003 arbeiten wir in Eswatini mit MEDEA e.V. zusammen, um AIDS-Waisen zu unterstützen und deren Ernährung sowie Bildung sicherzustellen. Zu den Projekten, die wir vor Ort gefördert haben, zählen der Ausbau der Dorfgrundschule Sikhanda Bantfu, der Bau und die Erweiterung einer Highschool sowie die Einrichtung eines Schulgartens.



## Mental Health Workshops

In der Region Lubombo stehen junge Menschen vor großen Herausforderungen, die durch Armut, Drogenmissbrauch, Traumata infolge von HIV/AIDS und häuslicher Gewalt geprägt sind.

Seit 2024 unterstützen wir gemeinsam mit MEDEA e.V. Workshops zum Thema Mentale Gesundheit für Schülerinnen und Schüler. Rund 1.500 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren nehmen an diesen Workshops teil, um Strategien zum Umgang mit Belastungen zu erlernen und ihre mentale Stärke zu fördern. 2025 konnten drei Workshops in verschiedenen Schulen durchgeführt und so rund 700 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonal erreicht werden.

## Unser Engagement in Deutschland

### „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen!

Seit 2012 unterstützt der Tatort – Straßen der Welt e.V. mit dem Projekt „Wir starten gleich“ Kinder aus finanziell benachteiligten Familien. Ziel ist es, den Kindern mit einem hochwertigen Schulranzen-Set einen gleichberechtigten Schulstart zu ermöglichen.

2025 konnten 2.000 Schulranzen-Sets in 13 Städten verteilt werden. Zu den Partnerstädten gehören Aachen, Bergheim, Bielefeld, Bonn, Kerpen, Köln, Ludwigsburg, Lünen, Mönchengladbach, Prüm, Schwelm, Troisdorf und Wuppertal.



Für die Schulranzen wurden 2025 127.946 Euro an Spendengeldern eingesetzt. Dank günstiger Konditionen konnten die Schulranzen-Sets für 79 Euro beschafft werden, während der handelsübliche Preis bei rund 250 Euro liegt.

Seit Projektbeginn wurden insgesamt 21.985 Schulranzen im Gesamtwarenwert von rund 4,5 Millionen Euro verteilt. Dafür wurden Spenden in Höhe von über 1,3 Millionen Euro verwendet – ein großer Erfolg, der Kindern bundesweit einen besseren Start in die Schule ermöglicht.

### Faires Wurfmaterial im Karneval

Seit 2001 setzt sich die Jecke Fairsuchung für ein weltoffenes, tolerantes und nachhaltiges Karnevalsbrauchtum ein. Sie startete als landesweite Kampagne in Nordrhein-Westfalen und wurde 2006 in den Verein Jecke Fairsuchung e.V. überführt. Seit 2019 ist die Jecke Fairsuchung ein Projekt des Tatort Straßen der Welt e.V. und leistet einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung durch den Fairen Handel. Dabei unterstützen wir insbesondere den Fairen Handel mit



Kleinbauernfamilien aus dem globalen Süden, die durch gerechte Handelsbedingungen eine nachhaltige Perspektive erhalten.



Im Jahr 2025 gab es im ehemaligen Vorstand der Jecken Fairsuchung Überlegungen, die Jecke Fairsuchung wieder aus dem Tatort-Verein auszugliedern. Der Tatort – Straßen der Welt e.V. wird die Idee der Fairen Kamelle weiterhin unterstützen und als Faires Wurfmaterial in erster Linie die Mangoprodukte von WeltPartner promoten.

## II. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Termine

Neben Broschüren und Flyern nutzt der Tatort-Verein vor allem digitale Kanäle für das Fundraising und die Information Interessierter. Da das Online-Fundraising zunehmend an Bedeutung gewinnt, lag der Fokus auf der Überarbeitung der Website, der Neugestaltung des Newsletter-Formats und der Einführung von Instagram.

### Webseite

Die Webseite des Tatort-Vereins ist die wichtigste Informationsquelle für Interessierte. Nutzerfreundlichkeit und die Aktualität der Inhalte sind entscheidend. 2024 wurden die Inhalte komplett überarbeitet, aktualisiert und neu strukturiert. Die Umstellung auf die neueste Version des Content-Management-Systems wurde von unserer Pro Bono-Agentur Frommo Medien realisiert. Ende Februar 2025 wurde die neue Webseite gelauncht.

Besucherzahlen 2025: Rund 2.100 Besucher, davon 1.200 direkte Zugriffe und 739 über Suchmaschinen.

### Facebook

Follower: 489

Beiträge 2025: 143 Posts. Der erfolgreichste Post erzielte 132 Interaktionen (Likes, Weiterleitungen, Kommentare).

Facebook bleibt eine wichtige Informationsquelle für FreundInnen und UnterstützerInnen und wird weiterhin für Fundraising genutzt.

### Instagram

Seit August 2024 ist der Verein auf Instagram aktiv.

Follower: 169

Beiträge 2024: 98 Posts

Ziel ist es, Beiträge auf Facebook und Instagram zu synchronisieren sowie verstärkt Bild- und Videomaterial aus Projekten einzubinden, um größere Aufmerksamkeit zu erzielen.

### Newsletter

Abonnenten: Ca. 2.000.

Öffnungsrate: Durchschnittlich 34,3 %.

2025 wurden fünf Newsletter versendet.

## **Termine und Veranstaltungen 2025**

Im Jahr 2025 konnten wir zahlreiche Termine wahrnehmen – größtenteils in Begleitung unseres prominenten Beirats.

April 2025 – Online-Veranstaltung zum Fairen Handel mit Dietmar Bär und WeltPartner

April 2025 – Klausurtagung Köln

April 2025 – Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“ im BIZ in Haßfurt

August 2025 – Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“ im Weißen Pferdchen in Monschau

September 2025 – Benefizlesung Dietmar Bär bei Literamus in Köln-Rodenkirchen

September 2025 – Veranstaltung Malaktion zum Weltkindertag auf dem Rathenauplatz

Oktober 2025 – Musical-Drama-Aufführung „Once we had a dream“ der Preda Youth Group im VHS-Forum in Köln mit Talkrunde mit Dietmar Bär und Lino Canete

Oktober 2025 – Autorenlesung Rüdiger Bertram aus „Knastkinder“ und Eröffnung Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“ im LVR-Landeshaus in Köln

Dezember 2025 – Besuch Joe Bausch im Seniorenzentrum Menden

Dezember 2025 – Wunschbaumaktion, digitale Spendenaktion auf Facebook, Instagram, Newsletter



### III. Organisation des Vereins

#### Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

Eine Vielzahl der Tätigkeiten im Verein wird ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Dies betrifft die Arbeit des Vorstands, des Beirates, von Vereinsmitgliedern und EhrenamtlerInnen.

Seit der Gründung des Vereins 1998 beteiligen sich die drei prominenten Schauspieler Dietmar Bär, Joe Bausch und Klaus J. Behrendt an zahlreichen Aktivitäten des Vereins.

##### Beirat

Dietmar Bär  
Joe Bausch  
Klaus J. Behrendt

##### Vorstand

1. Vorsitzende: Maren Bär  
Stellvertretende Vorsitzende: Ulrike Thonemann  
Schatzmeister: Marius Heimlich

Lino Canete ist zum 1. Februar 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden, um berufliche Interessenskonflikte zu vermeiden, bleibt dem Verein aber als Mitglied und treuer Freund erhalten.

##### Geschäftsstelle

Ulrike Thonemann, Teilzeitangestellte, Geschäftsführung und Fundraising

Cordula Eichel, Teilzeitangestellte, Projektkoordination und Fundraising, bis Mai 2025

Michelle Lieven, Midijob, Buchhaltung, Projektkoordination, Fundraising

Julia Bisping, Minijob, Social Media, Mai bis Dezember 2025 (Elternzeit)

Yeliz Erbay, Honorarkraft, Social Media seit Dezember 2025

## IV. Finanzen

### EINNAHMEN-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2025

#### EINNAHMEN

Beiträge und Förderbeiträge	Euro	7.192,16
Freie Spenden	Euro	45.150,39
Zweckgebundene Spenden	Euro	232.221,75
Sachspenden	Euro	1.963,50
Zuschüsse	Euro	550,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>Euro</b>	<b>287.077,80</b>

#### AUSGABEN

Verwaltungskosten	Euro	12.263,81
Personalkosten Verwaltung	Euro	45.694,91
Personalkosten Projekte	Euro	24.604,95
Bildungsarbeit/Öffentlichkeitsarbeit	Euro	1.969,87
Projektkosten	Euro	212.024,86
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>Euro</b>	<b>296.588,40</b>
<b>Verlust</b>	<b>Euro</b>	<b>9.480,60</b>
Einnahmen aus Vermietung	Euro	1.842,50
<b>Verlust 2025</b>	<b>Euro</b>	<b>7.638,10</b>

### VERMÖGEN PER 31.12.2025

#### AKTIVA

Kassenbestand	Euro	297,73
Spendenkonto Sparda-Bank West	Euro	144.067,42
Girokonto Sparkasse KölnBonn	Euro	22.362,65
<b>Summe</b>	<b>Euro</b>	<b>166.727,80</b>

#### PASSIVA

Eigenmittel	Euro	159.089,70
Verlust 2025	Euro	7.638,10
<b>Summe</b>	<b>Euro</b>	<b>166.727,80</b>

Die Spendeneinnahmen blieben im Jahr 2025 auf einem weiterhin hohen und stabilen Niveau. Der Verein profitierte dabei von einer breiten Unterstützung durch freie und zweckgebundene Spenden sowie von verlässlichen Förderbeiträgen. Insbesondere die Projektarbeit auf den Philippinen, in Kenia, Eswatini und in Deutschland wurde weiterhin stark von zweckgebundenen Zuwendungen getragen.

Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden satzungsgemäß und ausschließlich für die gemeinnützigen Zwecke des Vereins eingesetzt. Der Schwerpunkt der Ausgaben lag, wie in den Vorjahren, auf der unmittelbaren Projektförderung im In- und Ausland. Verwaltungs- und Personalkosten blieben dabei in einem angemessenen Verhältnis zur Gesamtleistung des Vereins.



## V. Kontaktdaten

Tatort – Straßen der Welt e.V.  
Boisseréestraße 3  
50674 Köln

Telefon 0221-9123045  
[www.tatort-verein.org](http://www.tatort-verein.org)  
[kontakt@tatort-verein.de](mailto:kontakt@tatort-verein.de)